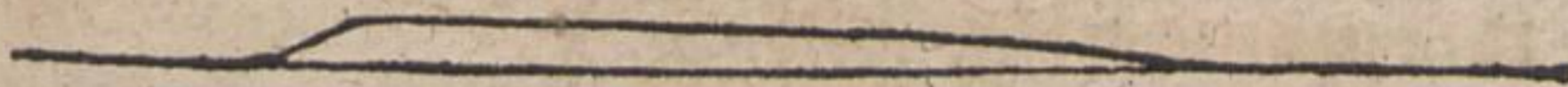


wie das zehende axioma des ersten Buchs Euclidis lehrenthut / ein spatium oder Feld nicht schliessen können; so muß folgen / daß solche Linien an einem solchen Richtscheit oder Lineal gezogen / krumme und nicht gerade Linien seyen. Derowegen soll man in Verfertigung gewisser Astronomischen / Geographischen oder Geometrischen instrumenten / kein Richtscheit oder Lineal brauchen / es seye dann nach jetztgemeldter Regel probiret.

Diese Linien seynd an einem falschen Richtscheit gezogen / dann



sie schliessen ein spatium, wider das zehende Axioma Lib. i. Euclidis.

Das Dritte Capitel.

Von den krummen Linien.

Wie vielerley Gattungen werden unter den krummen Linien gefunden?

Es werden mancherley Gattungen krummer Linien gefunden / je nachdem der Punct / der die Linien beschreiben thut / gezogen / und durch des Meisters Hand oder Gedanken geführet wird.

Die erste und vollkommenste unter den krummen Linien / ist der Umkreis des Zirckels / welcher von dem Euclide, Peripheria oder Circumferentia Circuli genennet wird. Diese Zirckel-Linie hat einen grossen Nutzen / wie in dem Euclide und andern Geometrischen Büchern zu sehen ist.

